

Stadt Cottbus / město Chośebuz
Die Oberbürgermeisterin



Vorlagen-Nr.

StVV II-046/04

HA

Dezernat: II

Amt: 30

Termin der Tagung: 27.10.04

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Beigeordnetenkonferenz	19.10.04	☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	
☒ Haushalt und Finanzen	19.10.04	☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Hauptausschuss	20.10.04
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	27.10.04
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte/Ortsbeirat	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Bäderzentrum Cottbus

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit Hilfe einer öffentlich-privaten Partnerschaft (PPP-Modell) die Errichtung und Betreibung eines Sport und Freizeit orientierten Bäderzentrums unter Einbeziehung und Erhalt des jetzigen Freibades vorzusehen. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt einer anteiligen Förderung der Gesamtmaßnahme durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gemäß der Bäderrichtlinie für das Land Brandenburg vom 23.05.00.
2. Im Zusammenhang und beginnend mit der Ausschreibung für dieses Verfahren bis zum Abschluss der Verträge im Sinne eines Stadtverordnetenbeschlusses soll das Verfahren durch einen externen Berater begleitet werden.
3. Im Rahmen der Ausschreibung soll dafür Sorge getragen werden, dass auch Nebenangebote zulässig sind, die möglicherweise auch die Errichtung eines derartigen Bäderzentrums ohne die Inanspruchnahme von Fördermitteln und erweitertem Raumprogramm vorsehen.
4. Der StVV-Beschluss I-038/04 wird aufgehoben.

Rätzel

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

1. Ausgangssituation

Die Stadt Cottbus verfügt über 3 Bädereinrichtungen an unterschiedlichen Standorten. Die Sportschwimmhalle in der Theodor-Neubauer-Straße, das Erlebnisbad Splash in der Welzower Straße und das Freibad in der Sielower Landstraße. Aufgrund der Situation der vorhandenen Bäder in der Stadt Cottbus

- Notwendigkeit der Schließung der Sportschwimmhalle im Dezember 2003 aus Gründen der Bausicherheit,
- zunehmende Instandsetzungsaufwendungen zur Aufrechterhaltung der weiteren Nutzung des Splash
- erheblicher Betreuungsaufwand im Freibad eine gewünschte Bedarfsdeckung zurzeit nicht möglich.

Insgesamt bezuschusste die Stadt Cottbus bis zur Schließung der Sportschwimmhalle die Bäder mit ca. 1,6 Mio € pro Jahr, nach Schließung der Sportschwimmhalle derzeit etwa 900.000 € pro Jahr.

Ziel der Investitionsmaßnahme ist die Sicherung der Bedarfe im Bäderbereich für die nächsten Jahrzehnte und eine nachhaltige Senkung des Betriebskostenzuschusses der Stadt.

Zur Erreichung dieser Zielstellung sind folgende Rahmenbedingungen einzuhalten:

- 1.1. Konzentration auf den Standort Sielower Landstraße, Schließung des Bades Splash sowie Erhalt des Freibades
- 1.2. Die in Aussicht gestellte Förderung des MBS nach der Bäderrichtlinie des Landes wird zur wirtschaftlichen Betreibung und zur Senkung des Insolvenzrisikos des Betreibers in Anspruch genommen. Der dazu erforderliche Zeitplan der Fertigstellung ist einzuhalten.
- 1.3. Im Rahmen der Vertragsgestaltung ist für ein minimiertes Risiko der Stadt Cottbus Sorge zu tragen.
- 1.4. Das mit dem MBS abgestimmte Raumprogramm (s. Anlage 1) ist einzuhalten.
- 1.5. Im Rahmen der Zulassung von Nebenangeboten ist insbesondere daraufhin zu wirken, dass ggf. neben einem erweiterten Sauna- und Freizeitbereich vor allem Wettkampf fähige Sporteinrichtungen (8 x 50 m-Bahnen) entstehen.

- 2 a-

Finanzielle Auswirkungen:

Ja



Nein

1. Gesamtkosten:

- Investitionskosten in Abhängigkeit der Angebote ca. 16 Mio €
- Kosten für eine externe Beratung ca. 100 T€

2. Sicherstellung der Finanzierung:

Kosten für den externen Berater sind in den Haushalt 2005 einzustellen

3. Folgekosten:

- jährlicher Zuschuss der Stadt in Höhe von ca. 800 T€
- Ablösung Restbuchwerte Splash ca. 281 T€, Sportschwimmhalle ca. 309 T€

Auswirkungen der Beschlussvorlage auf die Zukunftsfähigkeit

	sehr negativ	negativ	neutral	positiv	sehr positiv
	--	-	0	+	++
Ökologie			0		
Ökonomie				+	
Soziales				+	
Summe				2	

Ergebnis: + und - ergeben:

nicht nachhaltig

nachhaltig

- 6	- 5	- 4	- 3	- 2	- 1	0	+ 1	+ 2	+ 3	+ 4	+ 5	+ 6
								x				